

Der Profi

Mit »Weicki« auf Tour: Ein Kugellager und viel Kies

Auf Max »Weicki« Weickmanns Know-how und Erfahrung setzen unzählige Kunden - auch der Kieswerksbesitzer Franz Asam

ARNBACH (ciao) Der eine hat die Welle, der andere das Lager. Der »eine« ist hier Franz Asam, Chef des Kies- und Betonsteinwerks Asam + Sohn in Irchenbrunn (Gemeindebereich Altomünster - Anm. d. Red.), der »andere« Kugellagerspezialist Max »Weicki« Weickmann aus Arnbach. Beide habe ich Freitag vor acht Tagen getroffen - beim Fachsimpeln über ein Kugellager.

Den Ortstermin bei seinem Kunden hatte »Weicki« vorgeschlagen, als ich mich, in Vorbereitung dieser Firmenpräsentation zur Stippvisite angekündigt habe. Mal was Neues, meinte er, nicht, dass es für die Leser der Profi-Geschichten langweilig werde. Alljährlich, immer wieder über seine Erfahrungsschatz, seinen ungewöhnlich großen Lieferumfang und seine von Auftraggeberseite gelobten Serviceleistungen zu schreiben, sei wie ständig aufgewärmtes Sauerkraut: immer

wieder gut, aber irgendwann hätte man es satt.

Informieren könnten sich interessierte Leser genauso gut unter www.kugellager-weickmann.de auf seiner Homepage. Und - die Bilder, die seine Frau Gerda und ihn im Kugellagerlager zeigten, kenne mittlerweile auch so gut wie jeder. War mir Recht. Denn so lernte ich etwas

„ **Beratung, Qualität und guter Service** „

Neues kennen: den Familienbetrieb seines langjährigen Kunden Franz Asam, der seine Kohle mit Kies und Beton verdient.

Und der wartete schon. Auf ein nicht gerade gewöhnliches Kugellager. Das »UCP 216«, das der Arnbacher Kugellagerprofi für ihn im Gepäck hatte, sei für eine seiner



Zwei vom alten Schlag... Franz Asam bedankt sich bei Max Weickmann (re.) für die rasche und unkomplizierte Hilfestellung: Ohne dessen Kugellager stünden seine Kieswaschanlagen still

Kieswaschanlagen, erzählte er mir. Das alte hätte seinen Geist aufgegeben. Ganz gewöhnliche Abnutzung durch die starke Beanspruchung im Dauereinsatz, erfuhr ich. Und auch, dass es sich hierbei um ein Stehlager mit gusseisernem Gehäuse handle...

Aha! War zwar interessant, allein schon der Größe wegen, doch mehr Aufmerksamkeit schenkte ich der Tatsache, dass die Asams offenkundig die Zusammenarbeit mit den Weickmanns sehr schätzen. Denn unaufgefordert erzählte mir mein Gesprächspartner, dass sie mal, ziemlich genervt, auf der Suche nach einem bestimmten Kugellager gewesen wären. Niemand

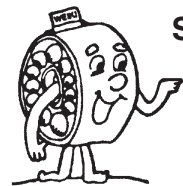
hätte liefern können. Da wäre jemandem aus der Familie eingefallen, dass er in der Zeitung über einen Kugellagerspezialisten in Arnbach gelesen hätte. Kurze Recherche, und sie wären bei Max Weickmann gelandet. Der konnte helfen, hatte das gesuchte Lager vorrätig. Tja, und seitdem sei er ihr Haus- und Hoflieferant. Und was ihn besonders beeindruckte, sei »Weickis« enormes Fachwissen.

Er könne sich jedenfalls nicht daran erinnern, dass er mal eine Frage nicht beantworten, ein Problem für ihn nicht lösen konnte. Egal, um welche Art Lager es sich handelte und egal,

für welchen Einsatzzweck. Schließlich hätten sie durch Verschleiß regelmäßigen Bedarf und würden auch die unterschiedlichsten Formen und Größen benötigen: in der Kieswaschbeziehungsweise Mischanlage völlig andere als im Lkw oder im Radlader.

So nebenbei erfuhr ich noch, dass sein Vater - Franz Asam sen. - das Betonsteinwerk 1960 gegründet hat und er es 1980 durch das Kieswerk, als zweites Standbein sozusagen, erweitert hat. Aber halt! Das ist ein ganz anderes Thema und, wer weiß, vielleicht irgendwann einmal eine ganz andere Profi-Geschichte...

Kugellager Weickmann



Schwabhausen-Arnach

Sie haben die Welle
und wir das Lager!

Tel. 0 81 36/80 90 88

Fax 80 79 11

www.kugellager-weickmann.de